

PRAKTISCHE AUSBILDUNG/VERGÜTUNG

Die praktische Ausbildung umfasst mindestens 3000 Stunden. Die Einsätze erfolgen in den verschiedenen Operationsabteilungen, in den Ambulanzen, der Notfallaufnahme, der endoskopischen Abteilung, auf den Pflegestationen und der Zentralsterilisation des Marienhospitals.

Die Ausbildung endet mit einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfung.

Entsprechend Ihrer Ausbildungszeit erhalten Sie eine gestaffelte Ausbildungsvergütung:

- im 1. Ausbildungsjahr: 799,08 EUR
- im 2. Ausbildungsjahr: 858,57 EUR
- im 3. Ausbildungsjahr: 954,44 EUR

Fachliche Anleitung im operativen Bereich



DIE BEWERBUNG

Die Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt durch ein Auswahlverfahren des Bildungszentrums Vinzenz von Paul am Marienhospital.

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Ausbildung sind:

- Vollendung des 17. Lebensjahres
- Realschulabschluss bzw. gleichwertige Schulbildung
- Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung
- gesundheitliche Eignung

Zu Ihren Bewerbungsunterlagen gehören:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Zeugnis des Schulabschlusses
- ggf. Zeugnis der abgeschlossenen Berufsausbildung
- Tätigkeitsnachweise und Arbeitszeugnisse

Die Theorie wird im Blockunterricht vermittelt



KONTAKT/ANMELDUNG

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Marienhospital Stuttgart
Sekretariat Bildungszentrum Vinzenz von Paul
Böheimstraße 37
70199 Stuttgart

Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an:

Susanne Lutz
Telefon: (07 11) 64 89-33 59
E-Mail: SusanneLutz@vinzenz.de

Eva Heinzmann
Telefon: (07 11) 64 89-34 10
E-Mail: EvaHeinzmann@vinzenz.de

Der nächste Kurs beginnt am 1. Oktober 2009 und endet am 30. September 2012.

Weitere Informationen finden Sie im Internet:
www.marienhospital-stuttgart.de



ANFAHRT MIT BUS UND BAHN



OPERATIONS- TECHNISCHE/R ASSISTENT/IN

DIE AUSBILDUNG AM
MARIENHOSPITAL STUTTART
UND
UNIVERSITÄTSKLINIKUM
TÜBINGEN

INFOS RUND UM DIE AUSBILDUNG

Sie interessieren sich für die Ausbildung zum operationstechnischen Assistenten (OTA)?

Das Marienhospital in Stuttgart ist ein katholisches Krankenhaus mit etwa 1700 Mitarbeitern, die in über 30 Berufen für das Wohl der Patientinnen und Patienten arbeiten.

Es gehört zur Vinzenz von Paul Kliniken gGmbH. Gesellschafterin ist die Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul in Untermarchtal e.V. Die Schwesterngemeinschaft gründete 1890 das Marienhospital und baute es im Lauf der Jahre zu einem modernen Klinikum mit heute 784 Betten aus.

Das Marienhospital verfügt über 17 Fachkliniken sowie mehrere angeschlossene Abteilungen und ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen.

Um das Berufsbild OTA am Marienhospital einzurichten, wurde ein Verbundvertrag zwischen dem Marienhospital und dem Universitätsklinikum Tübingen – Berufsfachschule für Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten (OTA) – geschlossen.

Altbau Marienhospital



DAS BERUFSBILD

Die dreijährige Ausbildung der OTA bereitet auf einen noch jungen medizinischen Assistenzberuf vor, der speziell auf den Operationsdienst sowie auf die individuelle, gezielte und invasive Behandlung von Patienten ausgerichtet ist.

Mögliche Arbeitsfelder nach der Ausbildung sind:

- operative Abteilungen
- Ambulanzen/Notfallaufnahme
- Endoskopie
- Zentralsterilisation

Operationstechnische Assistentinnen im Einsatz



DIE AUFGABENFELDER

Ihre Aufgabenfelder als operationstechnische/r Assistent/in sind:

- fachkundige Betreuung der Patientinnen und Patienten unter Berücksichtigung ihrer physischen und psychischen Situation während Ihres Aufenthalts im OP bzw. in der Funktionsabteilung;
- selbstständige, vorausschauende Organisation und Koordination der Arbeitsabläufe;
- Vorbereitung operativer und diagnostischer Eingriffe, Mitarbeit im OP-Team während und nach der Operation (Springertätigkeit);
- Instrumentieren in verschiedenen Fachbereichen und die Wiederaufbereitung des Instrumentariums;
- Verantwortung für die Durchführung hygienischer Maßnahmen;
- Administration und Anleitung von neuen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und von Auszubildenden.

Vorbereitung einer Patientin auf die Operation



THEORETISCHE AUSBILDUNG

Der Lehrplan der OTA-Ausbildung entspricht den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) mit theoretischen und praktischen Phasen.

Der theoretische Teil der Ausbildung findet als Blockunterricht in der Berufsfachschule für OTA am Universitätsklinikum Tübingen statt und umfasst mindestens 1600 Stunden:

- allgemeine und spezielle OP-Lehre
- Anatomie und Physiologie
- Grundlagen der Anästhesie und Arzneimittellehre
- Berufs-, Gesetzes- und Staatsbürgerkunde
- Chirurgie, Gynäkologie, Traumatologie und weitere operative Fachgebiete
- Krankenpflege und Krankheitslehre
- Erste Hilfe und Reanimation
- Hygiene und Mikrobiologie
- Krankenhaus-Betriebswirtschaftslehre inklusive EDV und Dokumentation
- fachbezogene Physik und Chemie
- Radiologie und Strahlenschutz
- Grundlagen der Psychologie, Soziologie und Pädagogik

OP-Instrumente werden nach Vorschrift angeordnet

